



Vor- und Nachteile der Nahwärmeversorgung für Wohn- und Gewerbegebiete

- Handout zur Bürgerversammlung am 11.10.2022 in Dotternhausen -

Ein Baustein der Anstrengungen Deutschlands zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ist die Umstellung der Wärmeerzeugung auf erneuerbare Energien. Nur unter Verwendung dieses Bausteins lassen sich die im Bundes-Klimaschutzgesetz (Novellierung vom 24.06.2021) formulierten hoch gesteckten Ziele

- 65% Minderung der CO₂-Emissionen gegenüber 1990 bis 2030
- 88% Minderung der CO₂-Emissionen gegenüber 1990 bis 2040
- Klimaneutralität bis 2045

auch erreichen.

Die Gemeinde Dotternhausen hat schon sehr frühzeitig die zukunftsweisende, weitgehend unter Vermeidung klimaschädlicher CO₂-Emissionen ablaufende Wärmeversorgung und -verteilung über lokale Nahwärme für einen großen Teil der Bürgerinnen und Bürger sowie die ortsansässigen Gewerbebetriebe auf den Weg gebracht. Jetzt, nach knapp 10 Jahren Betrieb der Nahwärmeversorgung, ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und über weitere Verbesserungen nachzudenken.

Ein wesentlicher Eckpfeiler für zukünftige Verbesserungen des Nahwärmenetzes, einhergehend mit Ausbau der Klimaschutzaktivitäten aller Einwohner und Betriebe der Gemeinde, ist eine hohe Anschlussquote an das Nahwärmenetz.

In der festen Überzeugung, dass die Vorteile überwiegen, werden nachfolgend die Vor- und Nachteile der zentralen Wärmeversorgung über eine Energiezentrale und ein Nahwärmenetz gegenüber der dezentralen Einzelhausversorgung zusammengefasst.

Auflistung Vor- und Nachteile für Nahwärme in Dotternhausen

Parameter	Vorteile	Nachteile
Klimaschutz	Geringer CO ₂ -Ausstoß, Wärme wird aus mehr als 90% erneuerbaren Energien erzeugt.	Effizienz bei geringer Anschlussquote, Netzverluste
Preis- und Versorgungssicherheit	Zentrale Versorgung auf Basis heimischer nachwachsender Rohstoffe	keine
Gesetzliche Anforderungen	Anforderungen des EEWärmeG (Bund) und EWärmeG (Land B.-W.) sind erfüllt.	Anschluss- und Benutzungszwang kaum durchsetzbar.

Gegenüberstellung Einzelhausversorgung / Nahwärme

Parameter	Einzelhausversorgung	Nahwärme
Platzbedarf	Kessel und Brennstofflager im Heizkeller	Nur kleine Wärmeübergabestation
Investition	Investitionen für Kessel, Brennstofflager, Kaminsanierung, ggf. Kompensationen (EWärmeG)	Hausanschluss und Wärmeübergabestation
Betrieb	Aufwände und Kosten für <ul style="list-style-type: none"> - Wartung - Reparatur - Schornsteinfeger - Tankreinigung - Betriebsstrom - Messung - u.s.w. 	Zu zahlender Grundpreis
Brennstoff	Beschaffung von / Kosten für <ul style="list-style-type: none"> - Heizöl - Pellets - Flüssiggas - Strom (Wärmepumpe) - o.ä. 	Zu zahlender Arbeitspreis

Wir sind davon überzeugt, dass mit der Auflistung der Vor- und Nachteile ein klarer Vorteil der Nahwärmeversorgung gegenüber der dezentralen Einzelhausversorgung nachgewiesen werden kann.

Fragen zur Nahwärme können Sie gern stellen an:

info@dotternhausen.de

hj.klawe@rbs-wave.de